

*S*anfte *P*olitik

Grundlage sanfter Wirtschafts-Politik

Symptombehandlung - ja aber ...



Inhaltverzeichnis

Wichtigstes Anliegen für die Wirtschaft	3
Arbeit an Symptomen.....	4
Wünsche der meisten Menschen.....	5
Wirken der inneren Stimme.....	6
Beeinflussung der Menschen.....	7
Schädliches, Unwirksames und Nützliches.....	8



Die Zeichnung gefällt mir, weil sie zeigt:

Es gibt zwei Arten wie Menschen versuchen glücklich zu werden.

- Die eine versuchen reich zu werden, um alles erwünschte kaufen zu können.
- Die anderen befreien sich von allen Wünschen, durch die sie abhängig sind, damit sie wunschlos glücklich werden.

Wichtigstes Anliegen für die Wirtschaft

Im Wirtschafts-Konzept von dynamik5, an dem du mitgewirkt hast, habe ich viele nützliche Vorschläge gefunden, welche am heutigen Wirtschaftssystem arg rütteln. Welchen Vorschlag hältst du für den wichtigsten ?

Am hilfreichsten auf dem Weg zu einer sanften, menschengemäßen Wirtschaft halte ich jene Empfehlungen, welche im Abschnitt „Kernanliegen“ aufgezeigt wurden. Allerdings haben wir im Wirtschafts-Konzept wenig über unseren spirituellen Hintergrund eingefügt. Wir wollten das jenen überlassen, welche ein Weltbild-Konzept erstellen wollten.

Existiert dieses Weltbild-Konzept ?

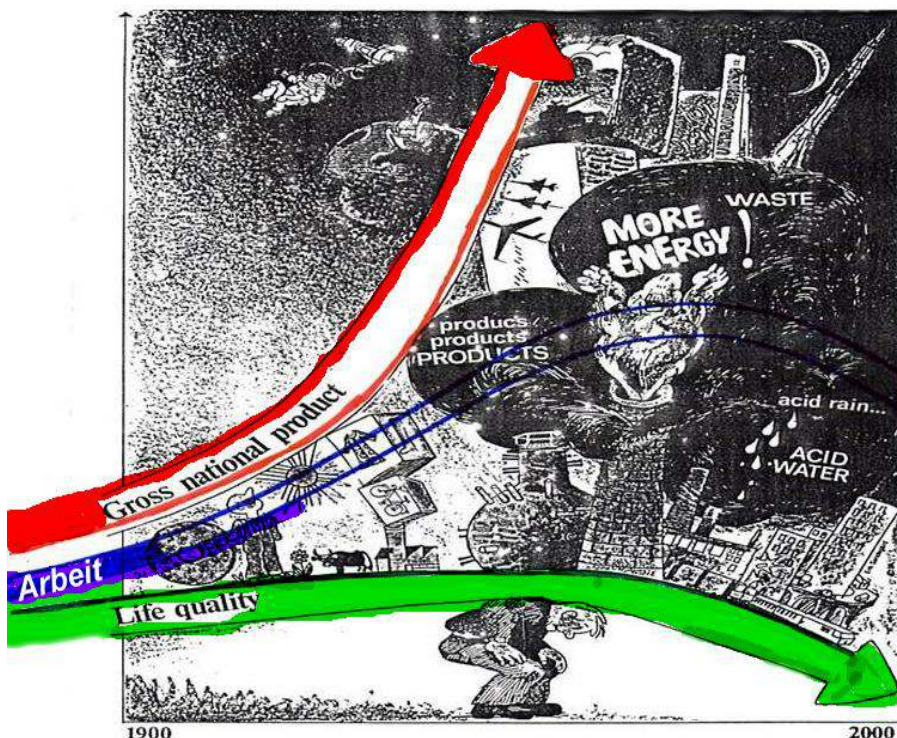
Ja, etwa zwanzig Personen versuchten in mehreren Anläufen, diesem schwierigen Thema gerecht zu werden. Es entstanden verschiedene Texte, die mehrfach „durchgekaut“ wurden. Dann vor etwa zehn Jahren mussten wir erkennen, dass die Weltbilder der Mitwirkenden zu weit auseinander lagen, um ein stimmiges und aussagestarkes Weltbild zu erarbeiten. Einen für allen genehmen, aber wenig hilfreichen Kompromiss wollte keiner. In dieser Lage sahen wir im Mangel auch einen Vorteil und entschlossen uns, dass jeder Beteiligte sein eigenes Weltbild zu Papier bringt und wir alles in Form eines Readers veröffentlichen. Der Vorteil liegt darin, dass wir uns mit den unterschiedlichen Weltbildern an die unterschiedlich denkenden LeserInnen richten können. Jede Person kann jenes Weltbild als Motivation nutzen, welches ihr am hilfreichsten entgegenkommt.

Wie komme ich zu diesem Buch ?

Eine kurze Inhaltsangabe und die Bestelladresse findest du bei den Literaturhinweisen im Menü „Grundwerte“.

Wir möchten nun aber nicht über diese Weltbilder sprechen, sondern über Wirtschaftspolitik. Womit beginnen wir ?

Mit dem Weltbild, denn ohne eine solide Grundlage, bleiben alle Änderungsvorschläge nicht viel mehr als „warme Luft“. Es gibt genug andere Menschen, die an den Symptomen arbeiten.



Zur Abbildung:

Eine wachsende Produktion garantiert keine Mehrung der Beschäftigung. Im Gegenteil nach dem Überschreiten des Optimums, nimmt dies ab.

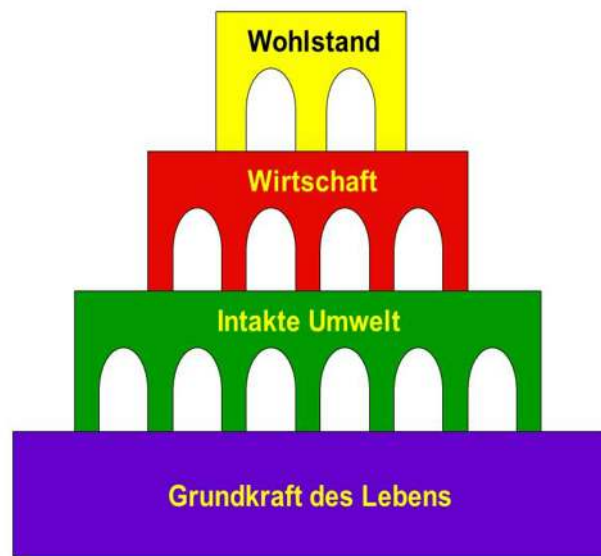
Genauso nimmt die Lebensqualität nur bis zum Optimum zu. Danach wachsen die Schäden viel schneller als der Nutzen.

Arbeit an Symptomen

Soll man nicht mehr an den Symptomen arbeiten? Die Ärzte behandeln ja auch hauptsächlich Symptome und das ist doch auch nicht nur negativ.

So sehe ich das auch. Ich rate niemandem, der/die dazu berufen ist, Symptome zu behandeln, davon ab. Symptombehandlungen können helfen, Zeit zu gewinnen, damit das behandelte System korrigiert werden kann, bevor es zusammenbricht und damit noch viel größeren Schaden anrichtet. Zudem kommt es vor, dass durch jahrelanges Behandeln von Symptomen, sich allmählich die Sicht auf die dahinter liegenden Ursachen öffnet.

Das Obere braucht das Untere



Das ist spannend, ich kann durch Symptombehandlung zu den dahinter liegenden Ursachen kommen und diese zeigen mir wirkungsvollere Abhilfen für meine Probleme. Wozu dann noch Weltbilder erörtern?

Abhängigkeit der Wirtschaft von den grundlegenden Voraussetzungen.

Wenn das Untere abbricht, bricht auch das Obere ein.

Wenn wir verstehen, wie die Welt funktioniert brauchen wir keine leidvollen Umwege zu machen.

Heißt das, so Forderungen wie jene nach der Abschaffung des Zinssystems, dass manche für das Übel aller Übel halten, werden uns das versprochene Paradies nicht bringen?

Ich bin überzeugt, dass du das selber nicht glaubst, aber ich bin froh über diese Frage, denn mir ist diese Ansicht auch schon mehrfach begegnet. Man kann simpel zurückfragen, lebten die Menschen vor Einführung des Zinses im Paradies?

Doch deine Frage gibt mir Gelegenheit mit aller Deutlichkeit diesen Heilsversprechen zu relativieren. Gerade in der alternativen Szene ist es wichtig mit Nachdruck darauf zu bestehen, dass weder die Änderung des Zinssystems noch die Einführung eines Grundeinkommens noch die Schaffung einer Staatsbank noch eine UNO ohne Veto-Möglichkeit noch das Verbot der Tierhaltung oder des Waffenhandels uns ein Paradies auf Erden beschern werden. Das sind zwar alles wichtige wirtschaftliche Anliegen, aber sie entfalten ihren besten Nutzen erst wenn sie sinnvoll zusammenwirken. Und sie bleiben beim näheren Hinschauen weitgehend auf der Stufe der Symptombehandlung.

Nun sind wir wieder bei den Symptomen und wollten doch über die Hintergründe sprechen. Was möchtest du über die Lebensgrundlagen erzählen?

Wir Menschen leben auf der Erde, um hier Erfahrungen zu machen. Ich betone hier und nicht anderswo! Das scheint mir zurzeit eine sehr wichtige Feststellung, denn es gibt viele, die so schnell wie möglich den heutigen Schwierigkeiten ausweichen wollen ohne sie zu lösen. Sie verpassen damit eine wichtige Chance, um das zu erleben, wofür wir hergekommen sind. Es nützt nichts, den jetzigen Zuständen zu entfliehen, um den Frieden in der „geistigen Welt“ zu finden, denn aus der geistigen Welt kommen wir. Und wenn wir dort am richtigen Platz wären, dann hätten wir nicht herkommen und uns inkarnieren brauchen.

Wir sind jetzt hier am genau richtigen Platz.

Das heißt aber nicht, dass wir alles so lassen sollen wie es jetzt ist. Vielmehr nehmen wir die Gegebenheiten an und formen sie so um, dass das entsteht, was wir uns wünschen. Das ist das, was wir in Übereinstimmung mit unserem Innersten hier erfahren wollen und erleben können. Gemeint ist das, was wir ohne Erdenkörper nicht erfahren können.

Wünsche der meisten Menschen

Gut du sagst, dass wir hier Erfahrungen machen wollen. Welche Erfahrungen und Erlebnissen sind das ?

Wenn man die Menschen in unseren Ländern fragt, dann antworten die meisten, sie möchten eine gute Gemeinschaft mit Vertrauen und Wertschätzung erleben, andere nennen als Ziel „glücklich sein“. Gesundheit steht bei vielen ganz oben. Andere streben nach Reichtum. Einige getrauen sich sogar Macht zu nennen.

Mir scheint, dass nur wenige diese Ziele erreichen. Warum ist das so ?

Ja, warum tun viele Menschen Allesmögliche, um genau ihr Ziel nicht zu erreichen ?

Mehrfach beschlich mich bei dieser Frage der Eindruck, dass jene, welche nach Reichtum und Macht streben, dabei am erfolgreichsten sind. Allerdings mit dem Ergebnis, dass sie am Ziel angelangt, merken, dass es nicht wirklich das war, was sie suchten.

Deshalb lohnt es sich nach den Ursachen zu suchen. Wenn wir ihnen näher kommen, kann daraus Umdenken und Umhandeln entstehen.

Aber warum verfehlen wir unsere Ziele (Gesundheit, Glück, gute Beziehungen) ?

Ich vermute, dass die meisten Menschen (ich eingeschlossen) meistens nicht wissen, was ihr Inneres wirklich will. Manchmal frage ich mich: Könnte es sein, dass viele, die Wohlergehen wünschen, in Wirklichkeit Gewalt, Mord, Krieg, Krankheit oder Schmähung erfahren wollen ? Wenn

das zuträfe, dann wäre es verständlich, warum Wünsche und Verhalten so weit auseinander klaffen.

Doch mir scheint, dass diese Einschätzung nur für eine Minderheit zutrifft - hoffentlich eine sehr kleine.

Das empfinde ich als Widerspruch. Wieso sollen Menschen positive Ziel nennen, wenn sie tatsächlich negative suchen ?

Sie tun das nicht absichtlich oder wissentlich. Mir scheint, dass ihnen die Information „wie die Natur funktioniert“ fehlt. Sie beschäftigen sich kaum damit. Sie hören vielmehr auf die Empfehlungen ihrer Nachbarn, der Ärzte und der „Meinungsmacher“ aus Politik, Medien und Wirtschaft. Das sind ihre Vorbilder. Sie vertrauen diesen, weil sie sehr ähnlich denken und handeln, wie sie selber. Das bringt mit sich, dass sie sich gegenseitig in ihren Fehlhaltungen bestärken und diese noch verfestigen.

Als Folge dieser Verfestigung stoßen neue Ideen auf starke Ablehnung, weil sie nicht in die bekannten Vorstellungen passen.

Exakt. Dazu kommt, dass sie nicht versuchen auf ihre innere Stimme zu hören. Das möchte ich aber nicht als Kritik geäußert haben, sondern als persönlicher Eindruck, der hilft einen Mangel – für den ich viel Verständnis aufbringe – zu mildern oder gar zu beseitigen.



**Wachstum:
Das Belastende wächst mit.**

Wirken der inneren Stimme

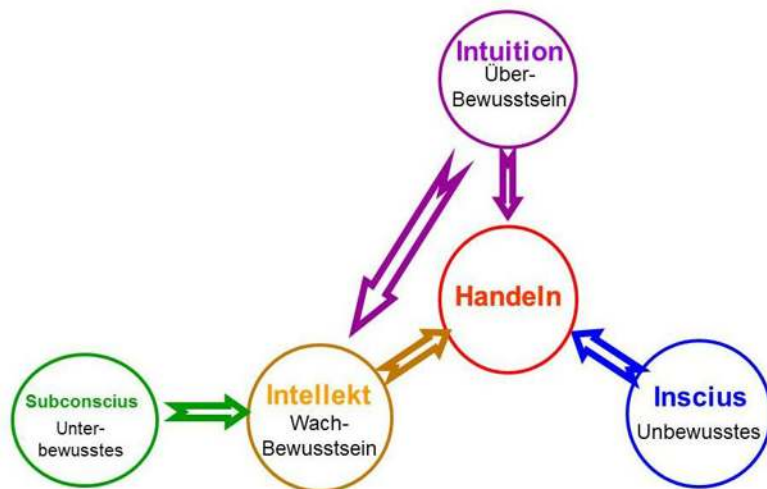
Mit der inneren Stimme kommen wir zu einer Vorstellung, die du für sehr wichtig hältst.

Ja, die innere Stimme ist in der Lage uns ganz genau mitzuteilen, wie die Natur funktioniert. Sie weiß, was sie mit uns erreichen möchte. Sie würde uns genau dahin bringen, wo wir selbstmächtig optimal aktiv werden könnten. Wir würden ohne große Anstrengungen unsere besten Erfahrungen machen. Jedoch - unsere Fähigkeit, auf die innere Stimme zu hören, ist stark eingeschränkt.

Auch ich versuche gelegentlich die innere Stimme zu vernehmen. Aber das gelingt mir mehr schlecht als recht und vor allem höre ich oft widersprüchliche Einflüsterungen. Wieso geschieht das ? Habe ich zwei Intuitionsquellen ?

Zwei Einflüsterungen erfahre auch ich immer wieder, aber es gibt nur eine Intuitionsquelle. Die andere Stimme meldet sich aus dem Unterbewussten. Dazu muss ich anmerken, dass das Unterbewusste nicht dasselbe ist wie das Unbewusste. In das Unterbewusste verdrängen wir irgendwann - meistens in der ersten Lebenszeit - starke Gefühle und Ängste. Das taten wir, weil wir ihnen als Kinder schutzlos ausgeliefert waren. Andere Verdrängungen, meistens sehr starke, haben ihre Wurzel in früheren Leben. Diese verdrängten Gefühle möchten, dass wir sie wahrnehmen und in unser Leben integrieren. Aber das macht uns Angst und wir wehren sie meist mit Hilfe von Ablenkungen ab.

Doch das Verhängnisvolle mit diesen zwei Einflüsterungen (aus dem Unterbewussten und dem Innern) ist, dass das ins Unterbewusste Verdrängte lauter ruft als die Intuition. Die Intuition wäre nämlich in der Lage, uns zu helfen, diese Ängste sanft abzubauen. Wenn wir folglich nicht genau hinzuhören, werden wir laufend „schlecht“ beraten. Ich will ausdrücken, die Einflüsse aus dem Unterbewussten setzen sich gegenüber der leiseren Intuition durch. So kommen Eindrücke zustande, die unser Vertrauen, nach innen zu horchen, schwinden lassen.



Das Unterbewusste ist ein Teil des Intellekts.

aber keine Zeit, sie zu verarbeiten, weil sie dringend funktionieren müssen, um überleben zu können. Ähnliches kennen wir von Unfällen, wo Menschen roboterhaft das Notwendige tun. Erst dann aber, wenn sie zur Ruhe kommen, erleben sie einen Schock über das Geschehene.

Das Integrieren kann erst geschehen, wenn wir stark genug sind, das Verdrängte bewusst werden zu lassen.

Ich versuche zu kombinieren: Wenn ich in die Stille gehe, dann höre ich die Intuition kaum, weil sich das Verdrängte lauter meldet. Wenn ich das bemerke, dann konzentriere ich mich auf das, was mir die leisere Stimme sagen will.

Das entspricht meiner Empfehlung.

Das leuchtet mir nicht ein. Warum sollten wir Erfahrungen ins Unterbewusste verdrängen, wenn es wichtig ist, sie bewusst zu integrieren ?

Wir verdrängen nur dann, wenn die Situation so schlecht ist, dass wir sie nicht verarbeiten können. Ich erwähnte bereits die Kinder, die oft in einem Abhängigkeitsverhältnis stehen, gegen das sie sich erst als Erwachsene wehren können. Oder Menschen, die sich vorübergehend in extremen Stress-Situationen befinden, beispielsweise in einer akuten Phase eines Kriegs. Sie erleben furchtbare Dinge, haben

Beeinflussung der Menschen

Es gibt aber auch Menschen, die so aktiv sind, dass sie weder die eine noch die andere Stimme vernehmen. Wovon werden sie gesteuert ?

Sie sind so verstress, dass sie keine Ruhe haben und deshalb weder die innere Stimme, noch jene vom Unterbewussten vernehmen.

Sie werden von zwei anderen Quellen gesteuert. Die eine ist die kulturelle Vererbung und die anderen sind die Einflüsse aus ihrer Umgebung und aus den Medien.

Unter kultureller Vererbung verstehe ich alles, was wir im Elternhaus, in der Schule und allen anderen Mitmenschen an sich verfestigenden Vorstellungen aufgenommen haben.

Zu den Einflüssen aus der Umgebung und den Medien zähle ich alles was wir an neuen Ereignissen und Vorstellungen aus der Mitwelt aufnehmen, wie auch das, was uns die Meinungsmacher über die Medien an uns herantragen.

Das sind zahlreiche und zähe Gegner. Besteht eine Chance gegen sie anzukommen ?

Die kulturellen Wertvorstellungen ändern sich sehr langsam. Es braucht meisten viele Wiederholungen bis sich neue Sichtweisen einbürgern. Die Medien können dabei sehr hilfreich sein. Aber auch dann braucht das Umlernen viel Zeit. Das Positive daran ist, dass durch die Änderung des Verhaltens von einigen Menschen, insbesondere wenn das die Leitfiguren sind auch bei jenen Anpassungen eintreten die selber nie auf die innere Stimme hören.

Diese Menschen, die stets das machen, was die Leitfiguren ihnen sagen, reagieren nicht sonderlich auf theoretische Informationen. Sie verstehen sie schlecht und lesen sie nicht. Sie ändern ihr Verhalten vor allem wenn sie sehen, dass Neuerungen ihnen erwünschte Ergebnisse erbringen. Anders gesagt: Es nützt wenig, ihnen ein neues Verhalten zu erklären, sie müssen das Resultat sehen.



Wir sind technischer geworden - aber auch glücklicher ?

Schädliches, Unwirksames und Nützliches

Wie stelle ich es an, damit ich möglichst leicht und schnell erfreuliche Resultate bewirke ?

Ich gehe davon aus, dass du die starken Einflüsse der „Meinungsmacher“ und des Unterbewussten unterscheiden kannst, somit kannst du anfangen, auch die beiden inneren Einflüsse von einander zu unterscheiden. Bist du dazu in der Lage, dann kannst du ausprobieren, was du bewirkst, wenn du die Empfehlungen von Außen, jene vom Unterbewussten oder jene der inneren Stimme umzusetzen versuchst.

Du willst mir zeigen, dass nicht das Gleiche herauskommt, wenn ich die Empfehlungen der drei unterschiedlichen Quellen in die Tat umsetze ?

Diese Versuche lege ich dir nahe.

Ich selber habe bei diesen Versuchen erfahren, dass die Befolgung von äußeren Empfehlungen sehr oft zu nachteiligen Ergebnissen führte. Gab ich dem Druck aus dem Unterbewussten nach, dann geschah meistens nichts Schlimmes, aber ich blockierte mich und das Verdrängte wurde damit nicht gelöst, sondern eher noch gestärkt. Immer aber wenn ich fähig war, die innere Stimme zu hören und mich von ihr leiten ließ, dann gelangte ich ans Ziel.

Dabei will ich aber nicht verschweigen, dass die Befolgung der inneren Stimme mich nicht vor allem Negativen schützte. Es kam verschiedentlich vor, dass ich Unverständnis, Schmähung oder sogar Ausgrenzung erfuhr. Manchmal war es schmerzhaft, aber meistens half es mir zu erkennen, dass ich mich von gewissen Menschen oder lieb gewonnenen Verhalten trennen musste, um freier zu werden. Manchmal muss man durch das Unangenehme durch, um das Angenehme zu erfahren.

Ich möchte mich jetzt nicht beklagen, dass wir so weit abgeschweift sind, statt über die Wirtschafts-Politik zu reden, denn das war für mich recht anregend. Aber können wir jetzt zur Wirtschaft zurückkehren ?

Nein, zurückkehren können wir nicht, denn wir sind mittendrin. Du hast mich nach meinem wichtigsten Anliegen bezüglich der Wirtschaft gefragt und meine Antwort war: Wir müssen die Wirtschaft auf eine solide Grundlage stellen. Die solide Grundlage besteht aus dem Verständnis, wie die Natur funktioniert und dieses Verständnis nähren wir, indem wir lernen auf die Intuition zu hören.

Was geschieht, wenn wir diese Grundlagen ignorieren ?

Wenn wir die Wirtschaft weiterhin aufgrund von Weltbildern betreiben, die leidvolle Ergebnisse bewirken, dann werden wir die von der Mehrheit der Menschen genannten Ziele – Glück, Gesundheit und gute Beziehungen – noch lange nicht erreichen.

Die Wirtschaft bewirkt nicht nur leidvolle Ergebnisse.

Dem stimme ich voll zu. Vieles ist nützlich und bringt neue Erfahrungen. Es beruhen nicht alle Bestrebungen auf Unkenntnis und es gibt auch in der Wirtschaft Menschen, welche die Verbindung zur inneren Stimme verbessern wollen. Dazu kommt, dass wir jetzt in einer Zeit leben, wo die Kreativität der Natur bestrebt ist, diesen Kontakt zur Intuition zu verstärken. Das wird uns helfen zu erkennen, was in der Wirtschaft geändert werden soll und was auch weiterhin nützliche Dienste hervorbringt. Das heißt, es geht darum die notwendigen Änderungen im Bereich der Wirtschaft zu erkennen und umzusetzen, ohne dass Revolutionen oder andere Katastrophen erforderlich werden.

Du glaubst offenbar an einen bevorstehenden Paradigmenwechsel, bei dem auch die Wirtschaft mitziehen wird. Danke, das gibt Hoffnung, die wir dringend brauchen in dieser Welt, wo viele an der Politik fast verzweifeln.

Ja, wir wechseln von der heutigen Gegeneinander-Welt in eine Miteinander-Welt und diese wird sehr erfreuliche Ergebnisse bewirken und ganz neue Betätigungsfelder erschließen.

Hinweis:

Wer jetzt etwas enttäuscht ist, dass in diesem Text, die in der Politik häufig auftretenden Themen nicht angesprochen wurden, kann viele davon im Wirtschaftskonzept finden. Dort steht eine beträchtliche Zahl an Vorschlägen, welche auf der Ebene der Symptombehandlung nützliche Resultate bewirken können.

Das Weiterverbreiten dieses Textes ist erwünscht

Ergänzungsvorschläge an:
Remy Holenstein
rhstein@bluewin.ch

19. Juli 2019